

# TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

## 1. ANPFLANZUNGEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN

GEM. § 9 (1) ZIFF. 25 a + b BauGB

INNERHALB DER FLÄCHEN MIT FESTSETZUNG "ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN" GILT FOLGENDES PFLANZGEBOT:

a) JE 1 qm BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN STRAUCHARTIGES GEHÖLZ WIE FELDAHORN, HAINBUCH, SCHLEHE, HARTRIEGEL, HASEL ZU PFLANZEN.

DIE GEHÖLZE SIND ARTENWEISE IN GRUPPEN VON MIND. 3 STÜCK JE ART ZU PFLANZEN. FÜR DIE GESAMTBEPFLANZUNGSFLÄCHE SIND MIND. 3 VERSCHIEDENE ARTEN ZU PFLANZEN.

b) JE 20 qm BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN BAUMARTIGES GEHÖLZ WIE EBERESCHE, VOGELKIRSCH, LINDE, ESCH, ZU PFLANZEN.

c) DIE GEHÖLZE SIND ZU UNTERHALTEN UND IM FALLE IHRES ABGANGES DURCH NEUE ZU ERSETZEN.

## 2. DIE FLÄCHEN FÜR ERSATZMASSNAHMEN ZUM SCHUTZ VON NATUR UND LANDSCHAFT DIENEN ALS ERSATZMASSNAHME FÜR DEN EINGRIFF, DEN DIE BAULEITPLANUNG VORBEREITET UND DARSTELLT; UND WERDEN GEM: § 8 a ABS. 1 SATZ 4 BNatSchG INSGESAMT DEM FESTGESETZTEN "ALLGEMEINEN WOHNGEBIET" ZUGEORDNET.



# ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFT ÜBER GESTALTUNG

## § 1 GELTUNGSBEREICH

### (1) RÄUMLICHER GELTUNGSBEREICH

DIESE "ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFT ÜBER GESTALTUNG" GILT FÜR DEN GELTUNGSBEREICH DES BEBAUUNGSPLANES "SCHWARZER WEG I", ORTSTEIL BEIENRODE, STADT KÖNIGSLUTTER.  
DIE BEGRENZUNG IST NEBENSTEHEND DARGESTELLT.

### (2) SACHLICHER GELTUNGSBEREICH

DIESE "ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFT ÜBER GESTALTUNG" GILT FÜR ALLE BAULICHEN ANLAGEN IM SINNE DES § 2 (1) NBauO. GEBÄUDE WERDEN UNTERSCHIEDEN IN HAUPTGEBÄUDE, SONSTIGE UNTERGEORDNETE NEBENGEBÄUDE UND GARAGEN. SONSTIGE UNTERGEORDNETE NEBENGEBÄUDE SIND GEBÄUDE OHNE AUFENTHALTSRÄUME UND FEUERSTÄTTEN.

## § 2 ANFORDERUNGEN AN DIE GESTALTUNG DER DACHFORMEN

FÜR DIE HAUPTGEBÄUDE SIND NUR GENEIGTE DACHFLÄCHEN MIT EINER DACHNEIGUNG VON 28° - 48° ZULÄSSIG.

## § 3 DACHGAUBEN

DIE LÄNGE EINER DACHGAUBE DARF MAX. 3,0 m BETRAGEN. DIE GESAMTLÄNGE ALLER DACHGAUBEN EINER DACHFLÄCHE DARF MAX. DIE HÄLFTE DER TRAUFLÄNGE ZU ZUGEHÖRIGER DACHFLÄCHE BETRAGEN. DIE GAUBEN MÜSSEN EINEN IN DER HORIZONTALE ZU MESSENDEN ABSTAND VOM ORTGANG VON MIND. 2,0 M HABEN.

## § 4 ANFORDERUNG AN DIE GESTALTUNG DER DACHDECKUNG

FÜR DIE DECKUNG DER GENEIGTEN DÄCHER SIND NUR DACHEINDECKUNGEN AUS  
GEBRANNTEM TON ODER AUS BETONDACHSTEINEN IN ROTEN FARBTÖNEN ZULÄSSIG, EINGEGRENZT DURCH DEN FARBFÄCHER DER RAL-FARBEN:  
FARBREIHE ROT: RAL 3002 BIS 3005  
3009, 3011, 3013 UND 3016  
BEGRÜNTE DÄCHER SIND EBENFALLS ZULÄSSIG.

## § 5 ~~VON DEN DACHFLÄCHEN~~ <sup>JEDER ANLAGEN ZUR GEWINNUNG VON</sup> STEHEN 50 % FÜR <sup>ENERGIETECHNISCHE MASSNAHMEN</sup> ~~ENERGIETECHNISCHE MASSNAHMEN~~ ZUR VERFÜGUNG: <sup>SONNENENERGIE</sup>

## § 6 ORDNUNGSWIDRIGKEITEN

ORDNUNGSWIDRIG HANDELT NACH § 91 Abs. 3 NBauO, WER ALS BAUHERR, ENTWURFSVERFASSER ODER UNTERNEHMER EINE BAUMASSNAHME DURCHFÜHRT, DIE NICHT DEN ANFORDERUNGEN DER §§ 2 - 5 DIESER ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFT ENTSPRICHT.